

Kein Ausverkauf unseres Baulands für einen kurzfristigen Gewinn – Nein zum Verkauf des Hermigassen-Grundstücks

Ein Landverkauf bringt zwar kurzfristig Geld in die Gemeindekasse. Ein Verkauf verbessert unsere finanzielle Situation jedoch nicht nachhaltig. Stattdessen verscherbeln wir unseren wertvollsten Besitz und lassen uns künftigen Handlungsspielraum sowie regelmässige Einnahmen entgehen.

Jede Gemeinde benötigt genügend eigene Landreserven für ihre künftige Entwicklung und Gestaltung. Bauland ist knapp; es neu zu erwerben, wird immer schwieriger und kostspieliger. Ein Verkauf kann uns daher letztlich wesentlich teurer zu stehen kommen, als was wir jetzt mit dem Verkauf erzielen können.

Deshalb sollte die Gemeinde keine Grundstücke verkaufen. Land, das wir heute nicht benötigen, kann zeitlich begrenzt Dritten im Baurecht vergeben werden. Das bringt einen regelmässigen Ertrag in Form von Baurechtszinsen. Nach Ablauf des Baurechts können unsere Nachkommen wieder neu über die Verwendung des Grundstücks entscheiden und damit die Gemeinde in ihrem Sinne weiterentwickeln: Die Gemeinde behält langfristig ihren Handlungsspielraum und der (steigende) Wert des Bodens bleibt der Gemeinde erhalten.

Grüne Glattfelden-Rafzerfeld, Catrina Angele